

Einladung zur Fachtagung

**Jüdisches Leben in NRW –
Lernen durch Begegnungen**

Mittwoch, 18. Mai 2022

09.00 – 16.30 Uhr

DZ BANK, Düsseldorf

Ludwig-Erhard-Allee 20, 40227 Düsseldorf



Jüdisches Leben in Nordrhein-Westfalen ist von großer kultureller und gesellschaftlicher Vielfalt geprägt. Dennoch dominiert an Schulen häufig der einseitige Blick auf jüdische Menschen als Opfer historischer Verfolgung und Gewalt. Auch die unfreiwillige Assoziierung mit der Politik des Staates Israel gehört zu den Alltagserfahrungen jüdischer Menschen in NRW. Lernangebote zur wechselseitigen Begegnung laden zum Kennenlernen und zur Auseinandersetzung mit der Lebendigkeit, Vielfalt und Diversität gegenwärtigen jüdischen Lebens ein.

Die Fachtagung präsentiert Angebote zur jüdisch-nichtjüdischen Begegnung und diskutiert deren Chancen und Grenzen. Welche Potenziale bieten Begegnungskonzepte für das schulische Lernen? Welche Haltungen, Unsicherheiten und Erwartungen prägen die Begegnungen auf jüdischer und nichtjüdischer Seite? Welche Methoden und Formate sind zur Vorbereitung und Durchführung von Begegnungen geeignet? Wie können dabei Formen des sog. „Othering“ vermieden werden? Die Fachtagung sucht Antworten auf diese Fragen. Sie stellt Praxisbeispiele vor und bietet Gelegenheit zum fachlichen Austausch. Ein Podium mit Andrei Kovacs, leitender Geschäftsführer des Vereins „321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.“, sowie Vertreter*innen von Schulministerium und Landschaftsverbänden diskutiert über Aktualität und Relevanz jüdisch-nichtjüdischer Begegnungsangebote in der Schule und am außerschulischen Lernort. Durch die Veranstaltung führt Shelly Kupferberg.

Podium:

Andrei Kovacs (Leitender Geschäftsführer des Vereins „321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.“), Vertreter*innen des Ministeriums für Schule und Bildung sowie der Landschaftsverbände LVR und LWL

Moderiertes Fachgespräch:

»Jüdisch-nichtjüdische Begegnungen im Spannungsfeld zwischen Antisemitismuskritik, Unsicherheit und pädagogischer Illusion«

Zielgruppen: Lehrerinnen und Lehrer, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Beratungsstellen für Antidiskriminierungsarbeit und außerschulischer Lernorte, Fachleitungen sowie Referendarinnen und Referendare der Lehrausbildung, Studierende und Lehrkräfte der Universitäten

Veranstalter:

„321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e. V.“
Bildungspartner NRW

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei

Informationen und Anmeldung: www.2021jlid.de und www.bildungspartner.nrw